

# GRENZECHO NET

29.12.2014

---

## STIMMEN

**Aloys Jousten** , Bischof „emeritus“: „Ich kann einfach nur Dankeschön sagen, den Veranstaltern wie den Musikern. Sie haben diesen Abend für uns zu einem Geschenk gemacht, das mit Sicherheit hilft, historisch zwar lange zurückliegende, aber dennoch weiterhin brennende Dinge zu verinnerlichen. So sehe ich in dieser Hommage auch eine Botschaft des Friedens, die zeigt, wie Musik Völker verbinden und Mauern einreißen kann.“

**Karl-Heinz Lambertz** , Parlamentspräsident: „Sicher bleibt der 26. Dezember ein trauriges Datum für die Stadt, aber wenn wir hier, in der wiedererrichteten Kirche, mit einem solchen Konzert der Geschehnisse gedenken, dann dürfte ein solcher Abend auch als Mahnung für künftige Generationen verstanden werden. Jedenfalls gilt dem Rotary-Club große Anerkennung für die Initiative, mit der Reihe ´Kriegserfahrungen´ das bittere Vermächtnis jener Zeit wach gehalten zu haben.“

**Harald Mollers** , Minister und Musiker: „Der Ausklang zu Weihnachten hätte nicht passender sein können, selbst wenn unsere Gedanken zunächst einmal zu den Opfern und ihren Familien gehen. Gefreut habe ich mich über die vielfach heiteren Melodien als Ausblick auf eine hoffentlich friedvolle Zukunft. Geschätzt habe ich jedoch die sehr nachdenklichen Werke als Oasen des Friedens, die daran erinnern, was damals an Grauen geschehen ist und vielerorts heute noch geschieht.“

**André Bertrand** , Vorsitzender Rotary-Club St.Vith/Eifel: „Vor siebzig Jahren war Weihnachten kein Fest der Freude und des Friedens, sondern ein schmerzvolles Erlebnis, dessen Trauma nie vergessen ist. Bis zum heutigen Tag stehen unmittelbar betroffene Menschen vor drängenden Fragen, auf die niemand eine auch nur ansatzweise überzeugende Antwort geben kann. Aber vielleicht kann ja die Musik helfen, die Sinnlosigkeit eines jeden Krieges geistig zu bannen.“

**Volker Hartung** , Dirigent: „Für mich und meine Musiker war es zugleich ein ehrenvoller wie denkwürdiger Abend, den ich wegen seiner mahnenden Botschaft nicht missen wollte. Weshalb ich hoffe, dass das Publikum das Konzert in genau so intensiver Erinnerung behält wie wir.“ (nemo)

---

29.12.2014